

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Niendorf/Ostsee
mit den Dorfschaften Häven und Warnsdorf

Ausgabe
Frühjahr 2026

Gemeindebrief



Gott segne Dich mit dem
Licht des Frühlings

Liebe Leserin, lieber Leser,

nun halten Sie unseren neuen Gemeindebrief in den Händen, der mit seinem Programm weit in den Frühling hineinreicht. Dieses Grußwort und der Rest des Gemeindebriefs ist noch geschrieben im Winter, diesem Winter, der ganz so daherkam, wie man sich einen Winter früher vorgestellt hat: Wochenlang Schnee und Frost, manchmal auch Nächte nahe minus 10 Grad Celsius, immer wieder neuer Schnee. Wer hätte das gedacht? Die Freude darüber war anfangs noch groß, aber je länger dieses winterliche Wetter dauerte, umso stärker hörte ich die Stimmen: „Nun ist aber auch mal genug! Jetzt kann der Frühling bald kommen!“ Doch wann er denn wirklich endlich kommt, war zu Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefs noch nicht absehbar. Vielleicht ja erst nach Ostern?

So mag es mit vielen Themen im Leben sein und auf der Welt. Es ist klar, dass die unerwünschten, vielleicht auch schweren Zeiten von Leid und Krieg zu Ende gehen werden. Aber wann genau, das ist noch weniger vorhersagbar als der Frühling, der ja unaufhaltsam kommen wird, egal ob irgendwo Krieg oder Frieden ist, ob es einem Menschen schlecht oder gut geht.

In diese Zeiten möchte ich Ihnen die Botschaft des Monatsspruchs für den Mai ans Herz legen und auf den Weg geben: *Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seele. Hebr. 6.19.* Die Hoffnung als Anker der Seele – was für ein starkes Bild! Ein Anker hält das Schiff fest, auch wenn die Wellen hoch schlagen und der Sturm tobt. Er gibt Halt, wenn alles um einen herum in Bewegung ist. Und genau das brauchen wir in diesen unruhigen Zeiten: einen festen Halt, eine Zuversicht, die trägt, auch wenn wir nicht wissen, wann die schweren Zeiten enden werden.



Die Osterzeit, die in diesem Gemeindebrief einen großen Raum einnimmt, erzählt uns genau davon: Von der dunkelsten Stunde am Karfreitag, als alles verloren schien, und vom hellen Ostermorgen, an dem das Leben über den Tod gesiegt hat. Der Winter mag noch so lang sein – der Frühling kommt. Die Nacht mag noch so dunkel sein – der Morgen bricht an. Das ist die österliche Hoffnung, die uns Christen geschenkt ist und die uns durchs Leben trägt.

Ein besonderes Zeichen der Hoffnung und des Neubeginns erleben wir in unserer Gemeinde am ersten Maiwochenende, wenn 30 Konfirmandinnen und Konfir-

manden konfirmiert werden. Dreißig junge Menschen, die Ja sagen zu ihrem Glauben, die sich auf den Weg machen mit diesem Anker der Hoffnung – das ist eine große Freude und zugleich ein ermutigendes Zeichen in unserer kleinen Gemeinde. Sie zeigen uns: Der Glaube lebt, von Generation zu Generation, und die Zuversicht trägt weiter. In diesem Sinne lade ich Sie herzlich ein, die Angebote und Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde wahrzunehmen, die in diesem Gemeindebrief zu finden sind. Lassen Sie uns gemeinsam Ostern feiern, gemeinsam die Konfirmationen mitfeiern, gemeinsam hoffen und gemeinsam daran glauben, dass der Frühling kommt – in der Natur und in unserem Leben.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit

Ihr *Johannes Höpfner, Pastor*



Herzlichen Glückwunsch

Allen, die während der Laufzeit des letzten Gemeindebriefs Geburtstag oder ein anderes Fest gefeiert haben. Herzliche Glückwünsche, Gottes Segen und für die Zukunft alles Gute.

Der Inhalt auf einen Blick:

2 Geistliches Wort **4** Der Musiksommer **6** Fasching in der KiTa **8** Strandjugend **10** Kirchenregion **11** Sommerkirche **12** Termine **14** Gemeindeleben **15** Karwoche bis Pfingsten **19** Engel auf Zeit **20** Friedhof **22** Patenschaft **23** Freud und Leid



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Der Musiksommer 2026 in der Niendorfer Petri-Kirche

Die Petri-Kirche in Niendorf/Ostsee an der Lübecker Bucht ist weit mehr als ein Ort religiöser Andacht. Sie ist im Sommer ein lebendiger Treffpunkt für Musikliebhaber. Seit 2012 laden die Sommerkonzerte regelmäßig zu abwechslungsreicher, meist kostenfreier Musik ein und bereichern die kulturelle Landschaft der Region.

Die Konzertreihe umfasst verschiedene Veranstaltungen und deckt ein breites Spektrum musikalischer Stilrichtungen ab. Das neue Programm wird gerade von unserer Kirchenmusikerin Katja Vorreyer zusammengestellt. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs.

Den Anfang macht, mit einer musikalischen Seereise, am Freitag, dem **24. April 2026** um 19:00 Uhr der „**Shantychor Timmendorfer Strand**“ unter der Leitung von Christian von Seebeck. Der Chor wurde bereits am 21. Februar 1907 unter dem Namen „Männergesangverein Harmonie von 1907“ gegründet und ist aus der kulturellen Szene in Timmendorfer Strand und Umgebung nicht mehr wegzudenken. Der Chor erfreut die Einheimischen und Gäste jedes Jahr wieder mit schwungvollen Shantys und Seemannsliedern. So auch immer mit **Benefizkonzerten** in unserer Petri-Kirche um Spenden für die neue Orgel zu sammeln.

Am Sonntag, dem **15. März 2026** erwartet Sie bereits um **10:00 Uhr (!)** ein weiterer musikalischer Leckerbissen in einem **Familien-Gottesdienst**: Die beiden Kinderchöre „Küstensternchen“ und „Küstensterne“ widmen sich in ihren Liedern dem Thema „Arche Noah.“ Die Leitung hat Katja Vorreyer, begleitet am Klavier von Lina Schopen.

Und wenn Du/Sie auch gerne einmal in einem Chor singen möchtest/möchten, dann besucht einfach einmal unsere nächsten Proben. Wir freuen uns auf neue Sängerinnen und Sänger.

An diesen Wochentagen proben unserer Chöre:

Dienstag	19:00 Uhr - Petri-Kirche	Chor „Meerklang“
Donnerstag	15:30 Uhr - Gemeinderaum	Chor „Küstensternchen“ Kinder ab 5 Jahre
Donnerstag	16:30 Uhr - Gemeinderaum	Chor „Küstensterne“ Kinder ab 3. Schuljahr



Timmendorfer Strand
Niendorf



BENEFIZKONZERT FÜR DIE NEUE ORGEL

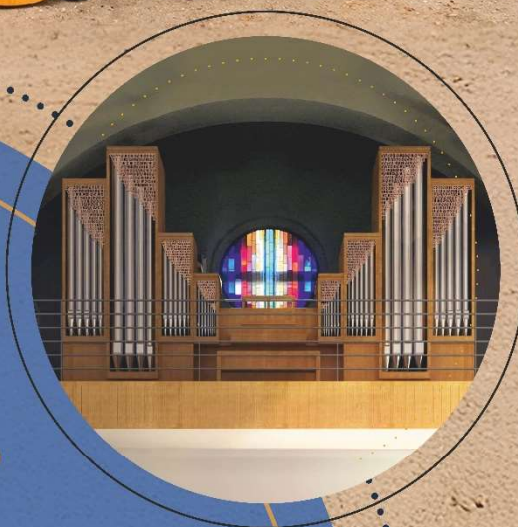
**SHANTYCHOR
TIMMENDORFER STRAND**

24. APRIL 2026

**Freitag, 19 Uhr
Petri-Kirche, Niendorf/Ostsee**

Tauchen Sie ein in die Welt der Seeleute auf ihren Reisen
über die Weltmeere und begleiten Sie diese in viele Häfen.

Eintritt frei, Spende erbeten.



Buntes Faschingstreiben in der KiTa

Helau und Alaaf! Auch in diesem Jahr wurde es in unserer KiTa wieder kunterbunt und fröhlich, denn Fasching stand vor der Tür.

Schon Tage vorher war die Aufregung bei den Kindern spürbar: Welche Verkleidung ziehe ich an? Als was kommen wohl meine Freunde? Und welche Überraschungen wird es noch geben?

Am Faschingstag selbst verwandelte sich die KiTa in eine farbenfrohe Feierwelt. Prinzessinnen, Feuerwehrmänner, Superhelden, Piraten und viele weitere fantasievolle Gestalten zogen fröhlich durch die Gruppenräume. Dort hatten die Mitarbeiterinnen mit viel Liebe alles geschmückt: Luftschlangen, Girlanden und bunte Luftballons sorgten für eine ausgelassene Stimmung.

Natürlich durfte auch ein abwechslungsreiches Programm nicht fehlen. Bei lustigen Spielen und fröhlicher Musik wurde ausgiebig gefeiert.



Ein besonderes Highlight war das reichhaltige Faschingsbuffet, das dank der Unterstützung vieler Eltern möglich wurde. Von süßen Leckereien bis hin zu herzhaften Snacks war für jeden Geschmack etwas dabei.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die zum Gelingen dieses fröhlichen Tages beigetragen haben.

Am Ende waren sich alle einig: Fasching in der KiTa ist jedes Jahr aufs Neue ein besonderes Erlebnis. Mit vielen schönen Erinnerungen, fröhlichen Liedern im Ohr und vielleicht ein wenig Konfetti in den Taschen ging ein rundum gelungener Tag zu Ende. Wir freuen uns schon auf das nächste bunte Fest! Fotos: Jürgen Hoffmann



Weltgebetstag für Kinder

Was machst **DU** am ersten Freitag im März?

Ich feiere den Weltgebetstag und zwar den
Kinderweltgebetstag in der Feldsteinkirche Gleschendorf am

6. März von 15.30 – 17.30Uhr

In diesem Jahr entführt uns das Weltgebetstags-Team nach
Nigeria mit dem Thema:



Eingeladen sind wieder alle Kinder von 5-11 Jahren.

Auf euer Kommen freut sich ein starkes Team aus der Region
und Diakonin Doris Stobbe

Evangelische Jugend in der Kirchenregion Strand

„KINDERSTARK“

Herzliche Einladung zur Kinderbibelwoche Kirchengemeinde Scharbeutz 07. - 10. April 2026

PUMI die Waldameise, sie ist stark wie ein Puma, aber eben klein. Klein, aber super stark.

Der Archäologe **PROCULUS** ist immer auf der Suche nach dem nächsten Sensationsfund.

**Neugierig geworden, wer die beiden sind? Dann schnell anmelden.
Eingeladen sind wieder alle Kinder im Alter von 5 – 11 Jahren.**

Ostermontag, 06. April 2026 starten wir um 11:15 Uhr mit einem Familien-Gottesdienst und anschließendem Brunch.

Von Dienstag bis Freitag, jeweils von 10:00 – 15:00 Uhr treffen wir uns dann in der Strandkirche Scharbeutz.

Der Freitag endet mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 14:00 Uhr, zu dem auch Eltern, Großeltern und Geschwister herzlich eingeladen sind.

Damit wir uns mittags stärken können, bitten wir um einen Eigenbeitrag von **40,00 €**.

Anmeldung bis zum **15. März 2026** über das Jugendbüro Gleschendorf, Am Kirchberg 2-4, 23684 Gleschendorf, Telefon: 04524/74945 oder per Mail: Doris.stobbe@kk-oh.de

Über zahlreiche Anmeldungen würden sich freuen Diakonin Doris Stobbe und ein starkes Team aus der Kirchenregion Strand.



Evangelische Jugend der Kirchenregion Strand

Bezirksposaunenfest in Gleschendorf



Vor 25 Jahren schlossen sich die Posaunchöre Gleschendorf und Scharbeutz zu einem Chor unter der Leitung von Holger Höhn zusammen.

Im Jahr 2001 bestanden beide Posaunchöre aus etwa 16 Mitgliedern. Wegen der Neufindung nach der Fusion, gab es zunächst einen Rückgang der Mitgliederzahlen. Durch die intensive, kontinuierliche Anfängerausbildung und Werbung besteht der Chor

heute aus 28 Mitgliedern aus fast allen Kirchengemeinden der Region Strand. Dazu kommen zwei Anfängergruppen mit 8 Jugendlichen.

Dieser erfolgreiche Weg der Zusammenarbeit soll mit einem Gottesdienst am **31. Mai 2026** um 18:00 Uhr in der Gleschendorfer Feldsteinkirche gefeiert werden. Mit dabei sind die Posaunchöre aus Bad Schwartau - Rensefeld und Stockelsdorf. Die Musik wird in mehreren Übungsstunden vorbereitet und geleitet vom Landesposaunenwart der Nordkirche Daniel Rau. Foto: Del auf Pixabay

Pilgern durch die Jahreszeiten

In diesem Jahr steht eine bereits gut erkundete Strecke auf dem Programm: Malente, Dieksee und der Dodauer Forst. Wie vor ca. 10 Jahren treffen sich die Pilger auf dem Parkplatz vor dem Bahnhof Malente. Nach einem kurzen Anfangsimpuls wird dann der Pilgerweg im Kurpark gestartet. Er führt am Dieksee entlang und durch den Dodauer Forst. In Rachut wird eine kleine Mittagspause eingelegt, bevor es wieder auf gut ausgebauten Wegen durch den Wald nach Malente zurückgeht. Der Pilgerweg endet mit einer Schlussandacht in der Maria-Magdalenen-Kirche. Im Anschluss lädt die Kirchengemeinde zu einer kleinen Erholungspause in das Gemeindehaus ein. Dort können die Pilger bei einem Kaffee oder Tee den Tag noch einmal Revue passieren lassen.

Die Termine in 2026: Samstag, 18. April (Frühling), Samstag, 27. Juni (Sommer), Samstag, 24. Oktober (Herbst). Die Kosten betragen 3,00 EURO pro Termin.

Ansprechpartner: Pastor Sönke Stein, KG Seeretz, Telefon 0451-392522

Unsere neue „Strandpastorin“ stellt sich vor

Ich bin „die Neue“ auf der Pfarrstelle für Kirche und Tourismus im Kirchenkreis Ostholstein, hallo! Mein Dienstsitz ist beim Evangelischen Zentrum in Eutin angesiedelt, und die Arbeitsorte dehnen sich von der Lübecker Bucht bis nach Fehmarn aus.

Ich bin in Ostholstein aufgewachsen und war seit 2010 Gemeindepastorin in Bad Schwartau. So kenne ich bereits einige Menschen, Orte und Küstenabschnitte im Kirchenkreis, doch vieles ist mir noch unbekannt. Ich freue mich auf das Kennenlernen und die Begegnungen mit ihnen!



Im Moment sind die Planungen für die „Sommerkirche 2026“ in vollem Gange. Mich beeindruckt die Vielfalt der Angebote und das Engagement als Kirche an Urlaubsorten. So freue ich mich sehr darauf, in verschiedenen Teams geistliche Angebote für Gäste und Einheimische zu gestalten und zu entwickeln. Mit Vorfreude blicke ich auf die „Atempause am Meer“, die im Juli und August wieder auf der Niendorfer Seebrücke und in Haffkrug gefeiert wird. Das dort bekannte Vaterunser-Lied hat mich schon bei einigen Anlässen begleitet und ist mir ein willkommener Ohrwurm.

Neben der neuen Arbeitsstelle habe ich im Herbst 2025 eine Weiterbildung zur „Geistlichen Begleitung“ in Güstrow begonnen. Dort entdecke ich alte und neue Formen von Gebet, Bibellese und christlicher Meditation – also „Atempausen“ im Alltag.

Meinen eigenen Urlaub verbringe ich am liebsten mit meinem Mann auf unserem Segelboot oder beim Wandern. In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ beim Stricken.

Noch hat der Winter uns fest im Griff, wenn ich diese Zeilen schreibe. Aber schon bald begegnen wir uns in der „Sommerkirche.“

Herzliche Grüße und bis bald *Ihre Gesa Paschen.*

Gottesdienste und mehr



SO.	01. März 2026 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst – Reminiscere Pastor Höpfner anschl. Kirchenkaffee
FR.	06. März 2026 15:30 Uhr, Feldsteinkirche Gleschendorf 18:00 Uhr, Strandkirche Scharbeutz	Weltgebetstag der Kinder der Erwachsenen
SO.	08. März 2026 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst - Okuli Pastor Höpfner
MI.	11. März 2026 15:30 Uhr, Gemeinderaum	Gemeindenachmittag Pastor Höpfner und Team
SO.	15. März 2026 10:00 Uhr, Petri-Kirche 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Familien-Gottesdienst mit Kinderchören, Leitung Katja Vorreyer Vorstellungs-GD der Hauptkonfirmanden Pastor Höpfner und Diakonin Stobbe
SO.	22. März 2026 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst – Judika Pastor Höpfner
MI.	25. März 2026 15:00 Uhr, Hotel „Mein Strandhaus“	Niendorfer TrauerCafé Pastor Höpfner und Acki Popp
SO.	29. März 2026 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst – Palmsonntag Pastor Höpfner
DO.	02. April 2026 18:00 Uhr, Petri-Kirche	Andacht mit Tischabendmahl Gründonnerstag Pastor Höpfner
FR.	03. April 2026 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst - Karfreitag Pastor Höpfner
SO.	05. April 2026 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Festgottesdienst – Ostersonntag mit Abendmahl, Pastor Höpfner
SO.	12. April 2026 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst - Quasimodogeniti Pastor Höpfner
MI.	15. April 2026 15:30 Uhr, Gemeinderaum	Gemeindenachmittag Jürgen Hoffmann und Team
SO.	19. April 2026 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst – Misericordias Domini Pastor Höpfner
FR.	24. April 2026 19:00 Uhr, Petri-Kirche	Benefizkonzert für die neue Orgel Shantychor Timmendorfer Strand
SO.	26. April 2026 11:00 h, Petri-Kirche	Gottesdienst – Jubilate mit Abendmahl Pastor Höpfner
MI.	29. April 2026 15:00 Uhr, Hotel „Mein Strandhaus“	Niendorfer TrauerCafé Pastor Höpfner und Acki Popp



SA.	02. Mai 2026 11:00 Uhr, Petri-Kirche und 13:00 Uhr, Petri-Kirche	Konfirmations-Gottesdienste Pastor Höpfner und Diakonin Stobbe
SO.	03. Mai 2026 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Konfirmations-Gottesdienst Pastor Höpfner und Diakonin Stobbe
SO.	10. Mai 2026 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst – Rogate Pastor Höpfner
MI.	13. Mai 2026 15:30 Uhr, Gemeinderaum	Gemeindenachmittag Pastor Höpfner und Team
DO.	14. Mai 2026 11:00 Uhr, Streuobstwiese Warnsdorf	Gottesdienst – Christi Himmelfahrt Pastor Höpfner
SO.	17. Mai 2026 11.00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst – Exaudi Pastor Höpfner
SO.	24. Mai 2026 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Festgottesdienst - Pfingstsonntag mit Abendmahl, Pastor Höpfner
MI.	27. Mai 2026 15:00 Uhr, Hotel „Mein Strandhaus“	Niendorfer TrauerCafé Pastor Höpfner und Acki Popp
SO.	31. Mai 2026 11.00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst – Trinitatis Pastor Höpfner

Stand: 09.02.2026 – Alle Angaben ohne Gewähr! Grafik: L. Kläke, GemeindebriefDruckerei

Petri-Kirche Sydowstraße 14 ▪ **Gemeinderaum** Störtebekerweg 22b ▪ **Friedhof** Hävener Allee
Hotel „Mein Strandhaus“ Strandstraße 65-67 ▪ **alle Niendorf/Ostsee**

Am **02. Mai 2026** werden um **11:00 Uhr** in der Petri-Kirche konfirmiert:

Sophie Billhardt, Noa Hundertmark, Emma Hoffmann, Mia Knoop, Emily Kovacs, Jana Lembke, Lönne Mönch, Emma Peters, Sina Schwilski und Mo Simon

Am **02. Mai 2026** werden um **13:00 Uhr** in der Petri-Kirche konfirmiert:

Mirja Brandenburg, Emily Jark, Lia Lichtenfels, Felix Marker, Nora Möller, Helena Neuhaus, Carla Rullkötter, Martha Rullkötter, Lia-Marie Schmidt, Emily Thieme, Laura Thimm, Josy Winter und Frida Zdechlik

Am **03. Mai 2026** werden um **11:00 Uhr** in der Petri-Kirche konfirmiert:

Leo Chronis, Joel Yo Lu, Caspar Muuß, Jelle Peters und Julius Stache

Elise von Oven wird aus terminlichen Gründen einen Sonntag später mit den Konfirmanden und Konfirmandinnen der Kirchengemeinde Gleschendorf konfirmiert.

„Möge Gott Euch auf all Euren Wegen begleiten und Euch Kraft, Mut und Vertrauen schenken.“

Wann dürfen wir Sie bei uns begrüßen?



An jedem **zweiten Mittwoch** im Monat treffen sich meist Seniorinnen und Senioren um 15:30 Uhr im Gemeinderaum, Störtebekerweg 22b, um sich bei Kaffee und Kuchen über die Fragen des Alltags auszutauschen. Abgerundet wird die Veranstaltung mit einem geistlichen Impuls des Pastors, einem interessanten Vortrag oder einem musikalischen Beitrag. Und wenn auch Sie einmal etwas vortragen möchten oder Wünsche für ein Thema haben, dann sind Sie herzlich dazu eingeladen! *Grafik: Dorothe auf Pixabay*

Die Planung für die nächsten Gemeindenachmittage:

Mittwoch | 11. März 2026 | 15:30 Uhr

Quizfragen für Senioren – ein kleines Gedächtnistraining

Mittwoch | 15. April 2026 | 15:30 Uhr

Thema stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest

Mittwoch | 13. Mai 2026 | 15:30 Uhr

Wir begrüßen den Wonnemonat Mai mit viel Gesang!

Anzeige



TREFFPUNKT GESUNDHEIT

Kur-Apotheke
Niendorf
Michaela-Alexandra Banzhaf

Beratung zu:

- ◇ Magnetfeldtherapie
- ◇ Orthomolekularen Vitalstoffen
- ◇ Bachblüten
- ◇ Heilfasten
- ◇ Darmsanierung
- ◇ Säure-Basen Haushalt

Blutuntersuchungen
Med. diabetische Fußdiagnostik

Strandstraße 110 · 23669 Niendorf
Telefon: 0 45 03/89 09-0 · Fax: 0 45 03/89 09-66
Öffnungszeiten: Mo - Di - Do - Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Mi 8.00 - 18.30 Uhr, Sa 8.00 - 18.00 Uhr
E-Mail: service@kurapotheke-niendorf.de
Internet: www.kurapotheke-niendorf.de



Die Bedeutung der Karwoche

Die Karwoche ist die zentrale Woche des christlichen Kirchenjahres. In ihr verdichten sich die entscheidenden Ereignisse des Lebens Jesu: sein Leiden, sein Sterben und – über die Grenze der Woche hinaus – die Hoffnung auf Auferstehung.

Den Beginn der Karwoche markiert der **Palmsonntag**. Er erinnert an den Einzug Jesu in Jerusalem. Jesus wird jubelnd empfangen, doch der Jubel ist brüchig. Schon hier zeigt sich die Spannung dieser Woche: Begeisterung schlägt um in Ablehnung, Hoffnung in Enttäuschung. Die Karwoche macht deutlich, wie schnell menschliche Erwartungen zerbrechen können.

Am **Gründonnerstag** steht das letzte Abendmahl im Mittelpunkt. Jesus teilt Brot und Wein mit seinen Jüngern und stiftet damit Gemeinschaft, die bis heute trägt. Zugleich zeigt er im Zeichen der Fußwaschung, was christlicher Glaube bedeutet: dienen, lieben und füreinander da sein. Der Gründonnerstag verbindet Nähe und Abschied, Gemeinschaft und Verrat.

Auch wir wollen uns mit einer **Abendandacht** am **02. April 2026** um 18:00 Uhr in der Petri-Kirche an das letzte Abendmahl erinnern. Dazu wird an Tischen im Altarraum Platz genommen, Lesungen, Gebete, Gedanken und Musik zum Gründonnerstag gehört und das Heilige Abendmahl gefeiert. Anschließend wollen wir bei Brot, Käse, Trauben, Wein und Gesprächen diesen besonderen Tag ausklingen lassen. **Anmeldung:** Bis 31. März 2026 im Kirchenbüro.



Der **Karfreitag** ist der Tag des Leidens und des Todes Jesu Christi am Kreuz. Er konfrontiert uns mit Schmerz, Schuld und der Erfahrung von Ohnmacht. Doch gerade hier liegt eine tiefe Bedeutung: Gott geht den Weg des Leidens mit. Er bleibt nicht fern, sondern teilt das Menschsein bis in den Tod hinein. Karfreitag lädt zur Stille ein.

Der **Karsamstag** schließlich ist ein Tag der Leere und des Wartens. Zwischen Tod und Auferstehung scheint alles stillzustehen. Er steht für die Zeiten in unserem Leben, in den Hoffnung verborgen ist und Antworten fehlen.



Die **Karwoche** endet nicht mit einer schnellen Lösung. Sie nimmt Leid ernst und verschweigt die Dunkelheit nicht. Doch sie öffnet den Raum für die österliche Hoffnung: dass Gott neues Lebens schafft, wo wir es nicht mehr erwarten. So ist die Karwoche eine Einladung zur Besinnung, zur Ehrlichkeit und zu Hoffnung. Wer sich auf sie einlässt, entdeckt neu, wie tief Gottes Liebe geht und wie eng Leid und Hoffnung im Glauben miteinander verbunden sind.

Ostern – Leben, das neu beginnt

Mit dem Osterfest betreten wir die hellste Zeit des Kirchenjahres. Nach der Stille der Passionszeit und der Dunkelheit des Karfreitags bricht das Licht des Ostermorgens hervor: *Christus ist auferstanden!* Diese Botschaft steht im Zentrum unseres Glaubens und sie gilt nicht nur einen einzelnen Tag, sondern prägt die ganze Osterzeit.

Ostern erzählt vom Sieg des Lebens über den Tod, von Hoffnung dort, wo alles verloren scheint. Die Jüngerinnen und Jünger kamen mit Trauer und Angst zum Grab und fanden es leer. Was zunächst verunsichert, wird zur Quelle neuer Hoffnung: Gott lässt das Leben nicht im Tod enden. Er eröffnet einen neuen Anfang. Möge die Osterfreude uns tragen, über das Fest hinaus. Möge sie uns ermutigen, Licht weiterzugeben, Hoffnung zu teilen und das Leben zu feiern.

Foto: Nelli Schwarz GemeindebriefDruckerei



Christi Himmelfahrt - Christus bleibt gegenwärtig

Christi Himmelfahrt feiern wir vierzig Tage nach Ostern. Jesus wird vor den Augen seiner Jünger in Gottes Wirklichkeit aufgenommen. Was wie ein Abschied wirkt, ist in Wahrheit ein neuer Anfang.

Christus ist nicht fern, sondern auf neue Weise nahe. Er ist nicht mehr an einen Ort gebunden, sondern gegenwärtig, wo Menschen auf sein Wort hören und in seinem Namen handeln. Zugleich werden die Jünger gesandt, das Evangelium in die Welt zu tragen. Christi Himmelfahrt lädt uns ein, den Blick zu weiten: weg vom Festhalten, hin zum Vertrauen.



Schon traditionell begeht unsere Kirchengemeinde Christi Himmelfahrt am Donnerstag, dem **14 Mai 2026** mit einem Gottesdienst um 11:00 h im Grünen. Geplant ist die Streuobstwiese hinter dem Feuerwehrgerätehaus in Warnsdorf. Näheres erfahren Sie rechtzeitig aus der örtlichen Presse. Foto: Barbara Schartz in Pfarrbriefservice.de

Anzeige








Ihr großzügiges Feriendomizil nur 30 Meter vom Strand, 95 bis 112 qm, topmoderne Ausstattung, maritimer Charme gepaart mit Familientradition





Strandstraße 130 · 23669 Niendorf/O.
Buchbar über: Telefon 04503 880231 oder www.niendorf-ferienwohnungen.de



Pfingsten - Gottes Geist bewegt

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. Was an Ostern begann und an Christi Himmelfahrt weitergeführt wurde, findet hier seine Kraft: Gott bleibt nicht fern, sondern kommt den Menschen nahe – mitten in ihr Leben.

Die Jüngerinnen und Jünger erleben, wie der Heilige Geist sie verändert. Aus Angst wird Mut, aus Schweigen wird Reden, aus Einzelnen wird Gemeinschaft. Der Geist Gottes schenkt Verständigung über Grenzen hinweg und lässt Kirche entstehen.

Pfingsten erinnert uns daran, daß Glaube lebendig ist. Der Heilige Geist wirkt dort wo Menschen sich öffnen, einander zuhören und Verantwortung übernehmen.

So ist Pfingsten nicht nur ein Rückblick auf ein biblisches Ereignis, sondern eine Einladung für heute: Gottes Geist will uns stärken, trösten und senden, damit der Glaube sichtbar wird im Alltag. Textquellen: Biblische Berichte der Evangelien.

Grafik: CreativeCanvas auf Pixabay

Anzeige

Fenster, Türen, Reparaturen aller Art



POST.
TISCHLERMEISTER

☎ +49 176 32 44 32 78
✉ info@post-tischlermeister.de

Inh. Fabian Post
Margeritenweg 2
23669 Niendorf/Ostsee

Wellcome sucht noch „Engel auf Zeit“

Das Baby ist da. Die Freude riesig – und nichts geht mehr! Babystress pur, aber keine Hilfe weit und breit.

Die Zunahme der Mobilität von Familien hat zur Folge, dass weniger Verwandte und Großeltern zur Unterstüt-

zung in der ersten schwierigen Zeit nach der Geburt den Familien entlastend zur Verfügung stehen. **Hier hilft wellcome!** Ehrenamtliche helfen für ein paar Monate ein- bis zweimal pro Woche ganz praktisch im Alltag: Sie betreuen das Neugeborene oder die Geschwisterkinder, sie begleiten zu Arztterminen mit Kind und Kegel, sie unterstützen im Haushalt oder hören ganz einfach nur einmal zu. So werden Mütter und Väter entlastet und haben die Möglichkeit, sich auszuruhen und neue Kraft zu tanken für den Alltag in einer „neugeborenen“ Familie.

Im Bereich der Lübecker Bucht von Haffkrug bis Niendorf, von der Ostsee bis nach Gleschendorf, Pansdorf, Ratekau werden noch „wellcome-Engel“ gesucht. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann melden Sie sich bitte bei der wellcome-Koordinatorin **Gabriela Graf** unter 04521-6858 bzw. eutin@welcome-online.de



wellcome
Praktische Hilfe nach der Geburt

Anzeige

Der Johanniter- Hausnotruf

Zuhause und unterwegs
ein gutes Gefühl.

23.02. – 05.04.2026:
**Jetzt 4 Wochen gratis
testen und bis zu 120 Euro
Preisvorteil sichern!***



Jetzt bestellen!

johanniter.de/hausnotruf-testen

0800 32 33 800 (gebührenfrei)

* Gültig vom 23.02. bis 05.04.2026. Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben Sie eine E-Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de.



JOHANNITER

Wie ist der Friedhof zu seinem Namen gekommen?

Der Ort, an dem wir unsere Verstorbenen bestatten, trägt im Deutschen einen besonderen Namen: **Friedhof**. Der Begriff „Friedhof“ geht zurück auf das althochdeutsche Wort *frithhof*. Es setzt sich aus zwei Teilen zusammen: „*fridu*“ bedeutete Frieden, Schutz oder Schonung, und „*hof*“ bezeichnete einen umfriedeten, abgegrenzten Platz. Ein Friedhof war also ein **geschützter Ort des Friedens**. In früheren Jahrhunderten lagen die Friedhöfe fast immer direkt bei der Kirche, oft sogar unmittelbar um sie herum. Der Kirchhof stand unter dem besonderen Schutz der Kirche. Dort galt der sogenannte Kirchenfrieden: Gewalt und Verfolgung waren an diesem Ort streng verboten.

Auch wenn heute Friedhöfe längst nicht mehr nur Kirchhöfe sind, bleibt der Gedanke erhalten: Der Friedhof ist ein **Ort des Friedens** – für die Verstorbenen, aber ebenso für die Lebenden. Hier dürfen Trauer, Erinnerung und Hoffnung ihren Platz haben. Hier wird das Leben gewürdigt, das gewesen ist, und der Tod nicht verdrängt, sondern still angenommen.

Und so erinnert uns der Name „Friedhof“ daran, wie wir diesen Ort verstehen und behandeln sollen: als ein Raum der Achtung, der Stille und des Friedens.

Textquellen: Herkunftswörterbücher

Anzeige

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.



LOCIKS
BESTATTUNGSHAUS

1896

125
Jahre

2021



Pansdorf
Eutiner Straße 104
Telefon: 04504 – 1842

Lübeck
Ostpreußenring 23
Telefon: 0451 – 70997 70

Bad Schwartau
Eutiner Straße 2
Telefon: 0451 – 16082 660

Online
info@lociks.de
www.lociks.de

Ein Leuchtfener für die Grabanlage „Am Leuchtturm“

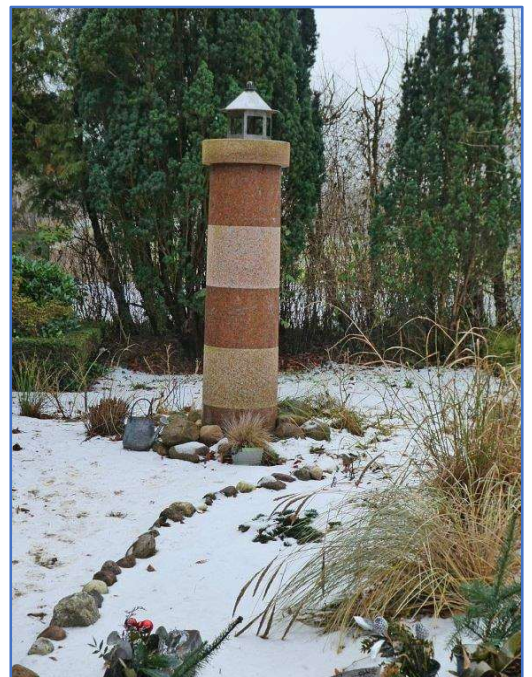
Gleich neben dem Haupteingang links des Niendorfer Friedhofs wurde im Jahr 2024 eine neue Urngemeinschafts-Grabanlage mit einem maritimen Charakter geschaffen. Den Mittelpunkt bildet eine Stele, die einem Leuchtturm nachempfunden wurde.

Bislang fehlte dem Leuchtturm ein wichtiger Bestandteil: Das „Leuchtfener.“ Es gab lediglich ein Provisorium.

Nach der Idee eines Gemeindemitglieds und zeichnerischer Vorgabe von Klaus-Dieter Pfeffer (Mitarbeiter des Friedhofs), erhielt das Bugenhagen Berufsbildungswerk Timmendorfer Strand den Auftrag für ein neues Leuchtfener. Mit der Ausführung der Arbeit wurde Lars Hönow betraut, der derzeit eine Ausbildung im Fachbereich „Metallbau und Konstruktionstechnik“ durchläuft.

Im Beisein von Jürgen Stapelfeld (Steinmetz und behilflich bei der Beschaffung des Leuchturms), Ingo Muuss (Kirchengemeinderats-Vorsitzender), Johannes Höpfner (Pastor) und Klaus-Dieter Pfeffer überreichte Ende Januar 2026 Lars Hönow (auf dem Foto links) das fertiggestellte Leuchtfener, das nunmehr seinen festen Platz auf dem Leuchtturm der Grabanlage des Niendorfer Friedhofs hat.

Allen Beteiligten an der Aktion ein herzliches Dankeschön! Fotos: Klaus-Dieter Pfeffer



Unsere neue Orgel benötigt noch Ihre Hilfe

Im September 2023 wurde unsere neue Orgel feierlich eingeweiht. Ihr wunderbarer Klang erfüllt seither unsere Kirche.

Trotz aller Bemühungen ist das Instrument noch nicht vollständig finanziert. Daher bitten wir weiterhin um Ihre Unterstützung.

Wie können Sie spenden? Sie haben mehrere Möglichkeiten, sich zu beteiligen:

- Einmalige Spende – jeder Beitrag hilft
- Wiederkehrende Spende – monatlich oder jährlich
- Übernahme einer Orgelpfeifen-Patenschaft – übernehmen Sie symbolisch eine oder mehrere Pfeifen der neuen Orgel. Dies bereits schon ab 25,00 EURO!

Anlässe für Ihre Spende können sein: Geburtstag, Jubiläum, Taufe, Konfirmation, Hochzeit, Gedenken an einen verstorbenen Menschen oder als Dank für ein besonderes Lebensereignis.

Selbstverständlich ist Ihre Spende steuerlich absetzbar. Gerne stellen wir Ihnen eine entsprechende Bescheinigung aus. Das Spendenkonto können Sie der Rückseite dieses Gemeindebriefs entnehmen. Mehr unter > www.kirche-niendorf-ostsee.de > Orgelprojekt > Orgelspende. Vielen Dank!

Anzeige

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.



LOCIKS
BESTATTUNGSHAUS

1896 **125** Jahre 2021





Pansdorf
Eutiner Straße 104
Telefon: 04504 – 1842

Lübeck
Ostpreußenring 23
Telefon: 0451 – 70997 70

Bad Schwartau
Eutiner Straße 2
Telefon: 0451 – 160 82 660

Online
info@lociks.de
www.lociks.de

Freud und Leid liegen dicht beeinander

Getauft wurden:



24.01.2026 Sina Schwilski

Bestattet wurden:



16.12.2025 Heinrich Schürholt (81 Jahre)

23.12.2025 Waltraud Buckert, geb. Tuleweit (87 Jahre)

30.12.2025 Ursula Neumann, geb. Unke (84 Jahre)

15.01.2026 Ulrich Beige (82 Jahre)

23.01.2026 Reinhard Möhring (76 Jahre)

17.02.2026 Barbara Heidemann, geb. Strangmeyer (80 Jahre)

Hinweis: Wenn Sie hier nicht genannt werden möchten, dann melden Sie sich bitte **vor** Redaktionsschluss (siehe Rückseite des Gemeindebriefs) im Kirchenbüro. Vielen Dank!

Anzeige



Rainer Hopp

Bestattungshaus HOPP

Inhaber: Rainer Hopp
Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Überführungen
Bestattungsvorsorge

Timmendorfer Strand
Wolburgstraße 6



BESTATTER®
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Tel.: 0 45 03 / 88 00 11

Wir sind für Sie da:

Kirchengemeinderat

Vorsitzender: Ingo Muuss · Stellv.: Pastor Höpfner
Erreichbar über Kirchenbüro



www.kirche-niendorf-ostsee.de

Pastor

Johannes Höpfner
Travemünder Landstraße 18
23669 Niendorf/Ostsee
☎ 04503 891861 (Amtszimmer)
☎ 04503 87509 (Kirchenbüro)
@ johannes.hoepfner@kk-oh.de

Kirchenbüro

Heike Henningsen
Travemünder Landstraße 18
23669 Niendorf/Ostsee
☎ 04503 2675
☎ 04503 87509
@ kg-niendorf@kk-oh.de
Erreichbar:
Dienstag & Donnerstag 08:30 – 12:00 Uhr

Petri-Kirche, Sydowstr. 14, 23669 Niendorf/Ostsee

Gemeinderaum, Störtebekerweg 22b, Niendorf/O.

Kirchenmusikerin

Katja Vorreyer
☎ 0176 47949371

Küsterin

Bettina Fenner
☎ 0176 22722234

Kindertagesstätte (KiTa-Werk Ostholstein)

Annika Manke
Störtebekerweg 22b
23669 Niendorf/Ostsee
☎ 04503 1654
☎ 04503 708930
@ kita.niendorf@kk-oh.de

Kinder- und Jugendarbeit Region Strand

Doris Stobbe
Am Kirchberg 2
23684 Gleschendorf
☎ 04524 74959 (Büro)
☎ 0170 1044465
@ doris.stobbe@kk-oh.de

Friedhof

Hävenener Allee
23669 Niendorf/Ostsee
☎ 04503 787515 & 0176 63279492

Erreichbar:

Dienstag & Donnerstag
08:00 Uhr – 13:00 Uhr

Friedhofsverwaltung Kirchenregion Strand

☎ 04503 700613
☎ 04503 75786
@ friedhofsverwaltung-strand@kk-oh.de

Erreichbar:

Montag, Mittwoch & Donnerstag
08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Bankkonto: Sparkasse Holstein IBAN: DE 84 2135 2240 0007 0004 90 Bitte Verwendungszweck angeben!

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
23669 Niendorf/Ostsee
Ingo Muuss (V.i.S.d.P.)
23669 Niendorf/Ostsee

Redaktion:

Ausschuss für Öffentlich-
keitsarbeit im KGR

Layout und Gestaltung:

Jürgen Hoffmann

Anzeigen:

Heike Henningsen

Druck:

GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen

Auflage:

750 Exemplare

Titelseite:

Jürgen Hoffmann

Redaktionsschluss:

11. Mai 2026

